



Eisingen / Waldbrunn, den 26.6.2020



Liebe Eltern der zukünftigen Erstklässler, liebe zukünftige Schulkinder,

Zunächst einmal senden wir Ihnen und Ihren Kindern herzliche Grüße von der Grundschule Eisingen-Waldbrunn! Sicherlich ist es für Sie in diesem Jahr besonders schwer, sich den bevorstehenden Wechsel Ihres Kindes in eine andere Einrichtung vorzustellen. Wir alle haben uns das anders vorgestellt.

Während der letzten Wochen und Monate haben wir alle mit völlig neuen Gegebenheiten und schwierigen Bedingungen zu kämpfen gehabt. Seit gestern haben wir die vorsichtige Hoffnung, im September „normal“ starten zu können. Genauer wissen wir leider auch nicht und es ist vieles noch in der Schwebe und von den Umständen abhängig, auf die wir keinen Einfluss haben. Wir werden Sie natürlich informieren, sobald wir mehr wissen.

Einige Informationen können wir aber dennoch geben:

Wir möchten Ihnen mit diesem Brief eine Bedarfsliste für das erste Schuljahr und Informationen zum verwendeten Material zukommen lassen. So haben Sie Gelegenheit, sich zumindest in diesem Bereich in Ruhe auf den Schuleintritt Ihres Kindes vorzubereiten.

Anfang Juli werden wir eine Schulhausbesichtigung für die Kinder anbieten. Mit den KITAs haben wir Dienstag, den 7.7. (Philippus-Kinderhaus) und Mittwoch, den 8.7. (Sankt. Nobertus Kindertagesstätte) vereinbart. Im Rahmen dieses Besuchs möchte ich den Kindern auch etwas zum Basteln mitgeben: eine erste kleine Hausaufgabe.

Die Vorfreude auf die Schule ist sicherlich trotz all der ungünstigen Umstände groß bei den Kindern und es ist uns ein Anliegen, dass sie zumindest noch einmal in die Schule kommen, bevor es im September losgeht. Leider konnten die für das zweite Halbjahr geplanten Aktionen im Zuge der Kooperation nicht stattfinden. Wir sind aber in Kontakt mit den KITAs und tauschen uns aus.

Auch freuen wir uns schon sehr auf unsere „Neuen“. Wir denken an euch und planen bereits für euch, wenngleich wir uns weniger gesehen haben!

Voraussichtlich wird es zwei sehr große Klassen geben. In Waldbrunn ist die maximale Klassenstärke mit 28 Kindern erreicht, in Eisingen sind im Augenblick 26 gemeldet, eventuell kommt ein 27. Kind hinzu. Beide Klassen sind somit annähernd gleich stark und ein Ausgleich muss nicht vorgenommen werden. Kommen weitere Kinder während des Jahres hinzu, würden sie gleichmäßig auf die Klassen aufgeteilt; Da unter dem Jahr nicht geteilt wird, auch über die maximale Klassenstärke hinaus. Zum nächsten Schuljahr kann eine Teilung dann erfolgen, wenn mehr als 28 Kinder in den Klassen sind.

Herzliche Grüße von der Grundschule Eisingen-Waldbrunn

i.A. Nicole Kiesel, L'in und unserer Schulleitung, Herrn Blendinger, Rektor